

Hofgartenfest bringt Generationen zusammen

Von Nina Louis

8. September 2026, 10:47

Musik, Mitmachaktionen und Begegnung: Am 19. September lädt ein buntes Fest im Düsseldorfer Hofgarten Menschen jeden Alters zum gemeinsamen Feiern und Entdecken ein.

Wie fühlt es sich an, wenn im Alter die Beweglichkeit nachlässt, das Sehen schwerer fällt oder alltägliche Handgriffe plötzlich mehr Kraft kosten? Beim Hofgartenfest für alle Generationen am Samstag, 19. September 2026, von 14 bis 18 Uhr können Besucherinnen und Besucher genau das mit einem Alterssimulationsanzug selbst ausprobieren. Das besondere Erlebnis ist nur eine von vielen Aktionen, die an diesem Nachmittag Jung und Alt im Düsseldorfer Hofgarten zusammenbringen.

Im Mittelpunkt des Festes stehen Begegnung, gemeinsames Erleben und der Austausch zwischen den Generationen. Dafür erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm: „The Basement Band“ sorgt mit Live-Musik für Stimmung, DJ Thomas legt auf, für Kinder gibt es eine Hüpfburg und Kinderschminken. Hinzu kommen zahlreiche kreative Mitmachaktionen sowie Essen und Getränke.

Neben Unterhaltung und gemeinsamen Erlebnissen bietet das Hofgartenfest auch Gelegenheit, sich rund um das Thema Älterwerden zu informieren. Dabei geht es insbesondere um die Fragen, wie Menschen ihre Selbstständigkeit möglichst lange erhalten können, was ein würdevolles Altern ausmacht und wie gegenseitige Wertschätzung und Respekt das Zusammenleben der Generationen stärken können.

Kinder, Jugendliche, Erwachsene und ältere Menschen sind eingeladen, gemeinsam einen abwechslungsreichen Nachmittag zu verbringen, miteinander ins Gespräch zu kommen und zu erleben, wie bereichernd Begegnungen über Altersgrenzen hinweg sein können.

Hofgartenfest für alle Generationen

Samstag, 19. September 2026, 14 bis 18 Uhr

Düsseldorfer Hofgarten

Der Eintritt ist frei.

Veranstaltet wird das Hofgartenfest gemeinsam vom **Caritasverband Düsseldorf, dem Düsseldorfer Netzwerk gegen Einsamkeit, dem Demenznetz Düsseldorf, den „zentren plus“ und dem Caritas-Projekt „vielfalt viel wert“.**